

NIEDERSCHRIFT



**Kreisstadt
Friedberg (Hessen)**

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/004/11-16
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 27.10.2011
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	22:45 Uhr
Ort	Plenarsaal, Raum 110, Europaplatz, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

CDU-Fraktion

Herr Olaf Beisel
Frau Rosa Maria Bey
Frau Claudia Eisenhardt
Herr Bernd Fleck
Herr Hendrik Hollender
Herr Volker Muras
Herr Dieter Olthoff
Frau Martina Pfannmüller
Frau Rebecca Riesener
Herr Jürgen Scharfe
Herr Norbert Simmer
Herr Patrick Stoll
Herr Reiner Veith
Herr Günther Winfried Weil
Frau Sybille Wodarz-Frank

entschuldigt

SPD-Fraktion

Herr Mark Bansemer
Herr Karl Wilhelm Fölsing
Herr Dr. Wolfram Fürbeth
Frau Marion Götz
Herr Ulrich Hausner
Herr Wilhelm Hensgens
Herr Michael Klaus
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack
Frau Elisa Scaramuzza
Herr Benjamin Ster
Herr Julian Stey
Frau Andrea Ulrich-Hein
Herr Erich Wagner
Herr Theo Wendel
XXXXXXXX

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Herr Carl Cellarius
Frau Julia Cellarius
Herr Johannes Contag

ab Top 2

Frau Beate Neuwirth	entschuldigt
Frau Sabine Schäfer	ab Top 2
Herr Andrej Seuss	
Herr Bernd Stiller	
Herr Florian Uebelacker	
Herr Horst Weitzel	

FDP-Fraktion

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther	
Herr Achim Güssgen-Ackva	

UWG-Fraktion

Herr Winfried Ertl	
Herr Bernd Messerschmidt	entschuldigt
Herr Ralf Georg Messerschmidt	entschuldigt

Die Linke. (ohne Fraktionsstatus)

Herr Sven Weiberg	
-------------------	--

Mitglieder des Magistrates

Herr Stadtrat Dirk Antkowiak	
Herr Stadtrat Markus Alexander Fenske	
Frau Stadträtin Gesine Haake	
Herr Stadtrat Reinhard Henrich Huth	
Herr Bürgermeister Michael Keller	
Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck	
Herr Stadtrat Dr. Olaf Osten	
Frau Stadträtin Petra Rauch-Weitzel	
Herr Stadtrat Herbert Wellenberg	
Herr Erster Stadtrat Peter Ziebarth	

Schritfführerin

Frau Katja Müller	
-------------------	--

Verwaltung

Frau Cornelia Becker;	
Leiterin des Haupt- und Personalamtes	

Stadtverordnetenvorsteher Hollender eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung wurden besprochen.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender gratuliert allen Stadtverordneten und Magistratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, ganz herzlich und überreicht ihnen einen Friedberg-Becher. Ein zusätzliches Präsent erhält Herr Muras, der am heutigen Tag Geburtstag hat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 37 Nein 0 Enthaltung 2

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Direktwahl des Bürgermeisters am 04. September 2011; Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gem. § 26 des Hess. Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 197), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. März 2010 (GVBl. I S. 119); hier: Bericht über die Feststellung des Wahlergebnisses der Wahl des Bürgermeisters am 04. September 2011 durch den Wahlausschuss zur Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung
2		Berichte und Mitteilungen
2.1		Berichte und Mitteilungen; Housing Area
2.2		Berichte und Mitteilungen; Bezug: Antrag zur Stadtverordnetenversammlung vom 01.09.2011, DS- Nr. 11-16/0074
2.3		Berichte und Mitteilungen; Haushaltsbericht
2.4		Berichte und Mitteilungen; Aufgabenerweiterung "Strom" und "Verträge"
3	11-16/0128	Anfrage der CDU-Fraktion vom 11. Oktober 2011; Sachstand geplante Photovoltaikanlage auf der alten Eisenbahnbrücke (24 Hallen)
4	11-16/0129	Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 11. Oktober 2011; Anbringung eines Verkehrsspiegels an der Ecke Salzgrafenstraße/Alte Bergwerkstraße in Dorheim
5	11-16/0130	Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 11. Oktober 2011; Außenbeleuchtung an der Kindertagesstätte Simsalagrinn in Dorheim
6	11-16/0131	Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 11. Oktober 2011; Renaturierung der Wetter in Dorheim Richtung Bauernheim
7	11-16/0126	Antrag der UWG-Fraktion vom 11. Oktober 2011; Öffnung des Burggartens auch an Montagen
8	11-16/0127	Antrag der UWG-Fraktion vom 11. Oktober 2011; Teilnahme der Stadt Friedberg an der bundesweiten Aktion "Nette Toilette"
9	11-16/0133	Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 17.10.2011; Buslinien in der Kernstadt und den Stadtteilen
10	11-16/0134	Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 17.10.11; Beitritt zur Mittelhessischen Energiegenossenschaft
11	11-16/0136	Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 17. Oktober 2011; Bürgerfreundliche Behörden-Hotline 115 auch in Friedberg
12	11-16/0139	Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19. Oktober 2011; Photovoltaik auf Friedberger Dächern
13	11-16/0079	Antrag der CDU-Fraktion vom 22. August 2011; hier: Verkehrsberuhigung Kreuzung Hospitalgasse/Neutorgasse
14	11-16/0140	Antrag der CDU-Fraktion vom 19. Oktober 2011; Schaffung attraktiver Bauplätze im neuen Baugebiet am Steinernen Kreuz
15	11-16/0062	1. Nachtrag 2011 - Einbringung

16	11-16/0096	Haushalt 2012 - Einbringung
17	11-16/0090	Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern; hier: Ortsgericht Friedberg IV - Bruchenbrücken; hier: Vorschlag für die Wahl eines Ortsgerichtsschöffen
18	06-11/1417-1	Erhöhung der Freistellungsstunden für Leiterinnen der Kindertagesstätten hier: Aufhebung des Sperrvermerkes für zwei Stellen
19	11-16/0077	Verlängerung der Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte Rappelkiste (Dorheim)
20	11-16/0108	Erheben von Erschließungsbeiträgen im westlichen Abschnitt der Straße "Am Wartfeld" hier: Erlass einer Abweichungssatzung gemäß § 12 Abs. 3 Erschließungsbeitragsatzung (EBS)
21	11-16/0120	Gebührenfreies Parken an den vier Adventssamstagen im Innenstadtbereich
22	11-16/0116	Viergleisiger Ausbau der Bahnstrecke Bad Vilbel - Friedberg (2. Baustufe S6) hier: Stellungnahme im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens
23	11-16/0113	Geländeerwerb Steinernes Kreuz
24		Nichtöffentlicher Teil
25		Nichtöffentlicher Teil
26		Mündliche Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

- | | |
|----|---|
| 1. | <p>Direktwahl des Bürgermeisters am 04. September 2011; Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gem. § 26 des Hess. Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 197), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. März 2010 (GVBl. I S. 119);
 hier: Bericht über die Feststellung des Wahlergebnisses der Wahl des Bürgermeisters am 04. September 2011 durch den Wahlausschuss zur Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung</p> |
|----|---|

Beschluss:

Die Direktwahl des Bürgermeisters der Kreisstadt Friedberg vom 04. September 2011 wird den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

2. Berichte und Mitteilungen

2.1. Berichte und Mitteilungen; Housing Area

Bürgermeister Keller gibt einen umfassenden Bericht über die Aufsichtsratssitzung vom 25. Oktober 2011, in dem die Veräußerung der Housing Area behandelt und beschlossen wurden ist.

4.	11-16/0129	Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 11. Oktober 2011; Anbringung eines Verkehrsspiegels an der Ecke Salzgrafenstraße/Alte Bergwerkstraße in Dorheim
-----------	-------------------	---

Anfrage:

1. Wie ist der Bearbeitungsstand der Angelegenheit?
2. Wann ist mit der Anbringung eines Verkehrsspiegels, mindestens aber mit einer Änderung der Vorfahrtregelung zu rechnen?

Erster Stadtrat Ziebarth beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die Anbringung von Verkehrsspiegeln sollte auf Ausnahmefälle beschränkt bleiben, da diese Einrichtung nicht frei von Mängeln ist. So kann der Spiegel z. B. bei dunstigem Wetter und Schneefall blind oder beschlagen werden und bei Nacht kann es zu Verwechslungen zwischen sich nähernden und sich entfernenden Fahrzeugen führen.

Die Anbringung eines Spiegels würde die Verkehrslage nicht verbessern, da hier die Vorfahrtsregelung „rechts-vor-links“ gilt, d. h. der Verkehr aus der Salzgrafenstraße muss dem aus der Alten Bergwerkstraße Vorfahrt gewähren und sich entsprechend im Kreuzungsbereich verhalten. Durch das Verkehrszeichen „Kreuzung oder Einmündung mit Vorfahrt von rechts“ (VZ: 102) wird dies zusätzlich beschildert.

Durch die Straßenverkehrsbehörde wurde sich vor Ort ein Bild der Situation gemacht. Es besteht keine straßenverkehrsbehördliche Notwendigkeit die Vorfahrtsregelung zu ändern bzw. einen Verkehrsspiegel anzubringen. Die Einsicht des Fahrzeugführers nach rechts in die Alte Bergwerkstraße ist gegeben.

Nach Auskunft der Polizei sind 2010 und 2011 keine Verkehrsunfälle in diesem Bereich zu verzeichnen.

5.	11-16/0130	Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 11. Oktober 2011; Außenbeleuchtung an der Kindertagesstätte Simalagrimm in Dorheim
-----------	-------------------	--

Anfrage:

1. Wie ist der Bearbeitungsstand der Angelegenheit und wann ist mit der Anbringung einer Außenbeleuchtung an der Kita Simalagrimm zu rechnen?
2. Warum wurde zwischenzeitlich nicht wenigstens ein Bewegungsmelder an der Kita installiert, der das Gebäudeumfeld ausleuchtet, insbesondere in Richtung Zugang vom Parkplatz?

Bürgermeister Keller beantwortet die Anfrage wie folgt:

zu Frage 1:

Die Außenbeleuchtung ist inzwischen installiert.

zu Frage 2:

Aus der Sicht der Verwaltung erschien die vorhandene Straßenbeleuchtung bisher ausreichend.

6.	11-16/0131	Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 11. Oktober 2011; Renaturierung der Wetter in Dorheim Richtung Bauernheim
----	------------	---

Anfrage:

1. Wie ist der Sachstand der Planungsmaßnahme „Renaturierung der Wetter“?
2. Wurden zwischenzeitlich, ähnlich wie in Niddatal, Landesfördermittel beantragt oder ist deren Beantragung beabsichtigt? Falls nein, warum nicht?
3. Wann wird der vor rund drei Jahren angekündigte Ortstermin mit Vertretern des Ortsbeirats Dorheim, des NABU Friedberg, des ASV Dorheim, des Stadtbauamts und des Wasserverbands Nidda durchgeführt, damit die Maßnahme weiter voranschreiten kann?

Bürgermeister Keller beantwortet die Anfrage wie folgt:

zu Frage 1:

Die Plangenehmigung liegt dem Wasserverband als Träger der Maßnahme mittlerweile vor.

zu Frage 2:

Der Wasserverband hat die Maßnahme für das kommende Jahr im Haushalt eingestellt, benötigt aber für die Beantragung von Fördermitteln beim Land Hessen unbedingt Angebote bezüglich der Kampfmittelräumung. Hierbei gab es nach Auskunft des Wasserverbandes Probleme damit, geeignete Firmen zu finden sowie wertbare Angebote zu bekommen, da die Kampfmittelräumung im Gewässer sich komplexer als im Normalfall gestaltet. Seitens des Wasserverbandes soll nun erneut versucht werden diese Problematik zu lösen.

zu Frage 3:

Die genehmigte Planung der Renaturierungsmaßnahme stellt einen in sich abgeschlossenen Teil dar. Eine Ausweitung des Plangebietes und Änderung der Planung bedeutet, dass ein komplett neuer Planungsauftrag seitens des Wasserverbandes erteilt werden muss; diese Aussage galt auch schon zu dem Zeitpunkt als die Maßnahme im Jahre 2008 im Ortsbeirat vorgestellt wurde. Der Vorschlag aus dem Jahre 2008 des Angelsportverein Dorheim 1986 e. V. zur Einbindung des Hechtgrabens in die Maßnahme bzw. zum Einbau einer Sohlschwelle in die Wetter wird seitens der Unteren Wasserbehörde als kritisch angesehen. Das Stadtbauamt wird den Wasserverband Nidda als Träger der Maßnahmen bitten, den gewünschten Ortstermin noch in diesem Jahr durchzuführen.

7.	11-16/0126	Antrag der UWG-Fraktion vom 11. Oktober 2011; Öffnung des Burggartens auch an Montagen
----	------------	---

Antragstext:

Der zurzeit an den Montagen geschlossene Burggarten wird zukünftig auch an diesen Tagen offen gehalten.

Beschluss:

Der Burggarten wird zukünftig durchgängig von Beginn bis Ende der kalendarischen Sommerzeit geöffnet bleiben. Wenn Feiertage auf einen Montag fallen, die sich außerhalb der Sommerzeit befinden, ist auch an diesen Tagen der Burggarten geöffnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen

Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

8.	11-16/0127	Antrag der UWG-Fraktion vom 11. Oktober 2011; Teilnahme der Stadt Friedberg an der bundesweiten Aktion "Nette Toilette"
----	------------	--

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Stadt Friedberg zu schaffen um an der Initiative „Nette Toilette“ teilzunehmen.

Stadtverordneter Beisel stellt den **Antrag auf Verweisung** in den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**
Ja 17 Nein 24 Enthaltung 0

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über vorliegenden **Antrag** abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**
Ja 3 Nein 33 Enthaltung 5

9.	11-16/0133	Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 17.10.2011; Buslinien in der Kernstadt und den Stadtteilen
----	------------	--

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, bis zum 31. März 2012 der Stadtverordnetenversammlung einen Bericht zur Situation der Friedberger Buslinien vorzulegen. Dieser Bericht hat mindestens die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

Konstitutives:

1. Welche Verträge bestehen zwischen der VGO und der Stadt Friedberg? Was regeln diese Verträge und wie lange laufen sie?
2. An welchen Linien ist die Stadt Friedberg bzw. sind die Stadtwerke finanziell und/oder planerisch beteiligt?

Haltestellen:

3. Gibt es Wohnbereiche in Friedberg oder den Stadtteilen, die weiter als 300 Meter von einer Haltestelle entfernt sind? Falls ja, welche?
4. Wo gibt es noch Bushaltestellen, die nicht überdacht und mit Sitzmöglichkeiten ausgestattet sind?
5. Wo gibt es Bushaltestellen, an denen keine Fahrpläne ausgehängt sind?
6. Wo gibt es Bushaltestellen, an denen nachts die Fahrpläne unbeleuchtet sind?
7. Sieht der Magistrat die Möglichkeit, darauf hinzuwirken, dass an Haltestellen im Bereich der Mülleimer standardmäßig ein Aschenbecher angebracht wird, um der Verunreinigung vieler Haltestellen mit Zigarettenskippen entgegenzuwirken?

Inanspruchnahme der Buslinien / Fahrgastzahlen:

8. Wie werden die Linien
 - 1 und 4 (Friedberg – Ossenheim - Florstadt – Echzell bzw. Ranstadt / Altenstadt)
 - 3 (BN - Friedberg – Bauernheim – Reichelsheim – Ranstadt - Ortenberg)
 - 5 (BN – Friedberg – Wöllstadt – Erbstadt)
 - 6 (Friedberg – Wöllstadt – Kaichen)

- 7 (Friedberg – Bruchenbrücken - Niddatal – Groß-Karben)
 - 8 (Friedberg – Ockstadt – Friedberg)
 - 9 (Friedberg – Bad Nauheim über Usa-Wellenbad)
 - 362 (Friedberg – Reichelsheim – Echzell – Nidda – Schotten) und
 - 363 (Friedberg – Wölfersheim – Hungen - Laubach)
- auf Friedberger Stadtgebiet angenommen ? (bitte Angaben zur Auslastung der Linien sowie zur haltestellenbezogenen Zahl der Ein-, Um- und Aussteiger)

Linienführung, Fahrpläne:

9. Linie 7 (Friedberg – Bruchenbrücken - Niddatal – Groß-Karben):
- a) Warum existiert bei Linie 7 samstags und sonntags keine Verbindungen außer samstags zweimal aus Friedberg heraus und zweimal nach Friedberg herein?
 - b) Warum fahren die Busse in Bruchenbrücken die Haltestelle „Mitte“ nicht an, starten aber dort, wenn sie in Bruchenbrücken eingesetzt werden?
 - c) Welche Gründe gibt es für Streckenführungen, die von der normalen Strecke abweichen? Normal: Karben - Burg Gräfenrode – Ilbenstadt – Assenheim – Bruchenbrücken – Fauerbach – Industriegebiet Süd – Friedberg Bahnhof und umgekehrt.
Abweichende Fahrtrouten:
 - 6.53 Uhr ab Bruchenbrücken Richtung Friedberg ohne Industriegebiet Süd
 - 6.22, 11.30, 16.00 Uhr Start in Bruchenbrücken Bahnhof nach Assenheim.
Es fehlt die Möglichkeit, von Friedberg zu fahren oder die Bruchenbrückener Haltestellen „Göbelheimer Mühle“ und „Kindergarten“ zu nutzen.
 - 9.30 Uhr fährt der Bus ab FB Bahnhof über das Industriegebiet Süd zur Göbelheimer Mühle und dann direkt nach Assenheim, ohne in Bruchenbrücken zu halten.
10. Linie 8 (Friedberg – Ockstadt – Friedberg):
- a) Warum fährt die Linie zweimal dieselbe Strecke innerhalb Friedbergs, bevor sie wieder nach Ockstadt fährt?
 - b) Warum ist die Waldsiedlung in Ockstadt nur mit drei Verbindungen zu erreichen?
 - c) Warum ist sonntags das Barbaraviertel nur mit jeder zweiten Verbindung zu erreichen?
11. Welche Gründe bestehen für die ständig wechselnden Abfahrtszeiten der Busse der Linien 7 und 8? Wurde die Möglichkeit einer Vertaktung geprüft? Falls ja, mit welchem Ergebnis?
12. Linie 9 (Friedberg – Bad Nauheim über Usa-Wellenbad):
- a) Welche Gründe gibt es für den Wechsel der Taktzeiten der Linie 9 zwischen den Werktagen und samstags/sonntags (Mo – Fr Takt .20, Sa und So .50)?
 - b) Warum fährt der letzte Bus der Linie 9 nicht im Takt?
13. Ist vor dem Hintergrund der 2008 geänderten Schulbezirksgrenzen (Dorheim und Bauernheim wurden dem Schulbezirk Wölfersheim zugeordnet) die Einrichtung einer direkten Busverbindung Bauernheim – Dorheim – Wölfersheim zumindest an Schultagen und während der Schulzeiten vorgesehen?

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 39 Nein 0 Enthaltung 2

10. 11-16/0134 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 17.10.11; Beitritt zur Mittelhessischen Energiegenossenschaft

Beschluss:

Die Stadt Friedberg tritt der Mittelhessischen Energiegenossenschaft bei und zahlt hierfür den satzungsgemäß erforderlichen Mindestbetrag von einmalig 2.000,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 38 Nein 3 Enthaltung 0

11. 11-16/0136 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 17. Oktober 2011; Bürgerfreundliche Behörden-Hotline 115 auch in Friedberg

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob in Friedberg eine einheitliche Behörden-Hotline entsprechend dem bundesweiten Projekt D115 eingeführt werden kann, ohne dass zusätzliche Mittel in den städtischen Haushalt eingestellt werden müssen.

Mit der Einrichtung der Behörden-Hotline ist auch eine Zusammenarbeit bzw. Arbeitsteilung mit dem Wetteraukreis anzustreben. Außerdem ist eine Vernetzung mit den anderen zentralen Nummern der Polizei, der Feuer und der Gesundheitsinstitutionen zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

12. 11-16/0139 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19. Oktober 2011; Photovoltaik auf Friedberger Dächern

Stadtverordneter Güssgen stellt den **Antrag**, explizit den Denkmalschutz zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt**
Ja 2 Nein 39 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt darzulegen,

1. auf welchen städtischen Gebäuden (Dächern) die Errichtung von Photovoltaikanlagen möglich und hinsichtlich der Dachflächenverhältnisse (z.B. m², Dachneigung) sinnvoll ist sowie
2. in welcher rechtlichen Betriebsform der größtmögliche wirtschaftliche Nutzen für die Bürger und/oder die Stadt - unter Berücksichtigung der erforderlichen städtischen personellen und finanziellen Ressourcen - erzielt werden kann. Hierbei sollen die derzeit gängigen und bekannten Betriebsformen

- a) Verpachtung von Dachflächen zur Errichtung von PV-Anlagen,
- b) Eigenbetreiberschaft der Stadt in alleiniger Verantwortung sowie
- c) Einbeziehung bzw. Beteiligung von privaten und/oder öffentlichen Unternehmen in/an städtische/n Vorhaben unter Federführung der Stadt

sowie jede weitere mögliche und sinnvolle Betriebsform Berücksichtigung finden. Bei der Prüfung sind auch die Förderrichtlinien des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) zu beachten.

Der Bericht ist der Stadtverordnetenversammlung in schriftlicher Form bis spätestens 28. Februar 2012 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 39 Nein 1 Enthaltung 1

**13. 11-16/0079 Antrag der CDU-Fraktion vom 22. August 2011;
hier: Verkehrsberuhigung Kreuzung Hospitalgasse/Neutorgasse**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt mit, dass die Markierung in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden muss, damit die Verwaltung tätig werden kann.

Beschluss:

Innerhalb der nächsten 14 Tage soll eine Markierung auf der Kreuzung Hospitalgasse / Neutorgasse aufgebracht werden. Das Ergebnis wird in einer Ausschusssitzung in der ersten Hälfte des Jahres 2012 dargestellt und der Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung vorgelegt.

Der Antrag soll danach wieder in den **Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr**.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag soll danach wieder in den Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr.

Einstimmig beschlossen
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

**14. 11-16/0140 Antrag der CDU-Fraktion vom 19. Oktober 2011;
Schaffung attraktiver Bauplätze im neuen Baugebiet am Steinernen Kreuz**

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, zügig für die Aufstellung eines Bebauungsplanes im neuen Baugebiet am Steinernen Kreuz zu sorgen. Bei der Planung ist darauf zu achten, dass im Bereich der städtischen Grundflächen eine möglichst große Zahl attraktiver Grundstücke zur Bebauung mit freistehenden Einfamilienhäusern mit mindestens 500 m² Grundstücksfläche entsteht.

Stadtverordneter Güssgen stellt den **Antrag auf Verweisung** in den Ausschuss für Bauwesen, Planung, Umwelt und Konversion.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 16 Nein 25 Enthaltung 0

Somit lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über den Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 16 Nein 25 Enthaltung 0

15. 11-16/0062 1. Nachtrag 2011 - Einbringung

Erster Stadtrat Ziebarth trägt seine Rede zur Einbringung des 1. Nachtrages 2011 vor.
Die Rede ist als **Anlage 1** der Originalniederschrift beigefügt.

16. 11-16/0096 Haushalt 2012 - Einbringung

Erster Stadtrat Ziebarth trägt seine Rede zur Einbringung des Haushalts 2012 vor.
Die Rede ist als **Anlage 2** der Originalniederschrift beigefügt.

**17. 11-16/0090 Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern;
hier: Ortsgericht Friedberg IV - Bruchenbrücken;
hier: Vorschlag für die Wahl eines Ortsgerichtsschöffen**

Beschluss:

Herr Heinz Günter Lampert wird für eine weitere Amtszeit als Ortsgerichtsschöffe gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

**18. 06-11/1417-1 Erhöhung der Freistellungsstunden für Leiterinnen der
Kindertagesstätten hier: Aufhebung des Sperrvermerkes für zwei
Stellen**

Beschluss:

Zwei zusätzliche Stellen nach TVöD – S6 werden im Stellenplan B des Haushaltes 2012 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

**19. 11-16/0077 Verlängerung der Öffnungszeit in der Kindertagesstätte Rappelkiste
(Dorheim)**

Beschluss:

Der Verlängerung der Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte Rappelkiste (Dorheim) von 14.30 Uhr auf 16.30 Uhr wird zugestimmt.

Die benötigte zusätzliche Stelle nach TVöD – S6 wird im Stellenplan B für den Haushalt 2012 eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

20.	11-16/0108	Erheben von Erschließungsbeiträgen im westlichen Abschnitt der Straße "Am Wartfeld" hier: Erlass einer Abweichungssatzung gemäß § 12 Abs. 3 Erschließungsbeitragssatzung (EBS)
-----	------------	--

Beschluss:

Die als Entwurf beigefügte Satzung (Anlage 2 der Vorlage) über die Abweichung von den in § 12 Abs. 1 und 2 der Erschließungsbeitragssatzung (EBS) genannten Merkmalen der endgültigen Herstellung von Erschließungsanlagen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

21.	11-16/0120	Gebührenfreies Parken an den vier Adventssamstagen im Innenstadtbereich
-----	------------	--

Stadtverordneter Güssgen stellt den **Antrag**, die Parkzeit auf 2 Stunden frei zu erhöhen/begrenzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 6 Nein 35 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Dem gebührenfreien Parken an den vier Adventssamstagen **2011** in der Innenstadt von Friedberg wird ~~unbefristet~~ zugestimmt.
2. Die jeweilige Höchstparkdauer in den einzelnen Parkbereichen ist auch an den Adventssamstagen zu beachten. Die Kontrolle soll wie im letzten Jahr durch Auslage der Parkscheibe erfolgen, um ein Dauerparken zu verhindern.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich in Abänderung beschlossen
Ja 39 Nein 1 Enthaltung 1

22.	11-16/0116	Viergleisiger Ausbau der Bahnstrecke Bad Vilbel - Friedberg (2. Baustufe S6) hier: Stellungnahme im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens
-----	------------	--

Stadtverordnetenvorsteher Hollender verweist auf den § 25 HGO „Widerstreit der Interessen“. Es nehmen alle Stadtverordneten an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Beschluss:

Dem viergleisigen Ausbau der Bahnstrecke Bad Vilbel – Friedberg wird zugestimmt unter Berücksichtigung der in der Sach- und Rechtslage aufgeführten Einwendungen.

Der Magistrat wird beauftragt, bei den zuständigen Stellen der Deutschen Bahn AG Informationen zu folgenden Fragen einzuholen und der Stadtverordnetenversammlung in einem schriftlichen Bericht bis 31. Januar 2012 vorzulegen:

1. Wie hoch ist die Anzahl der Güterzüge, die täglich
 - a) zwischen Frankfurt/M. und Gießen und
 - b) zwischen Gießen und Frankfurt/M.die Main-Weser-Bahn queren?

Wir bitten um getrennte Darstellung der Zahlen für die einzelnen Wochentage (Montag – Sonntag) sowie für die unterschiedlichen Tageszeiten (mindestens Unterteilung in 6 – 22 Uhr / 22 – 6 Uhr).
2. In welcher Geschwindigkeit queren die unter 1. genannten Güterzüge durchschnittlich die Gemarkung Friedberg (Kernstadt und Bruchenbrücken) zwischen 22 und 6 Uhr? Welche Länge haben diese Güterzüge durchschnittlich und maximal?
3. Wie haben sich Anzahl und Länge der zwischen 22 und 6 Uhr verkehrenden Güterzüge in den letzten 5 Jahren entwickelt?
Welche weitere Entwicklung ist seitens der DB AG jährlich bis zum Jahr 2025 vorgesehen?
4. Welche Lärmbelastung entsteht bei Querung eines Güterzuges von durchschnittlicher Länge in durchschnittlicher Geschwindigkeit (vgl. Nr. 2) zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr in folgenden Wohnlagen?
 - Friedberg - Kernstadt:
 - Fauerbach (Wohngebiet Bereich Fritz-Reuter-Straße / westlich und östlich der Hauptstraße / Fauerbacher Straße)
 - Wohngebiet Dienheimer Pfad bis Friedrich-Ebert-Straße
 - Wohngebiet Bereich Hanauer Straße / Haagstraße / Alte Bahnhofstraße
 - Barbaraviertel im Bereich des Rosentalviadukts (Wohngebiet im Rosental / Barbarastraße / Liebfrauenstraße / Mühlweg)
 - Wohngebiet Bereich Usa-Vorstadt, Burgsiedlung, Sauerbornshohl
 - Bruchenbrücken:
 - Wohngebiet im Bereich Ilbenstädter Hohl / Erasmus-Alber-Straße / Hahlstraße
5. Welche Lärmbelastung ist aufgrund des geltenden Immissionsschutzrechts zulässig? Bei welcher Lärmbelastung sind Schutzmaßnahmen zu ergreifen?
6. Welche Möglichkeiten bestehen, den durch die Gütertransporte auf der Schiene in den genannten Wohnlagen entstehenden stetigen und erheblichen nächtlichen Lärm zu reduzieren? Welches Maß der Lärmreduzierung ist konkret durch welche Maßnahmen erreichbar?
7. Besteht seitens der Deutschen Bahn AG die Absicht, die gemäß Nr. 6 möglichen Maßnahmen zu ergreifen? Falls ja, wann? Falls nein, warum nicht? Wir bitten um gesonderte Beantwortung für die Gemarkungsbereiche ...
 - a) im Planfeststellungsgebiet (südlich Bahnhof Friedberg bis Bruchenbrücken)
 - b) außerhalb des Planfeststellungsgebiets (nördlich Bahnhof Friedberg Richtung Bad Nauheim).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

23. 11-16/0113 Geländeerwerb Steinernes Kreuz

Stadtverordneter Beisel stellt den Antrag auf Nichtöffentlichkeit nach § 52 HGO.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 15 Nein 26 Enthaltung 0

Beschluss:

Im zukünftigen Neubaugebiet Am Steinernen Kreuz wird dem Erwerb des Grundstücks Gemarkung Ockstadt Flur 11 Nr. 150 mit 10.540 m² von der Evangelischen Kirchengemeinde Friedberg – Pfarreivermögen – zum Kaufpreis von 653.480,-- EUR gegen Rückübertragung von Baugelände von ca. 3600 m² zugestimmt. Der von der Kirchengemeinde stehen gelassene Kaufpreis wird mit dem späteren Kaufpreis für das Baugelände bei einer Verzinsung von 2% über dem von der Deutschen Bundesbank festgesetzten Basiszinssatz verrechnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

26. Mündliche Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergehen keine Wortmeldungen, die einer Sachverhaltsklärung bedürfen.

gez.: Hollender
(Vorsitzender)

gez.: Müller
(Schriftführerin)